

AL KO HOL

BANAL FATAL

Donnerstag, 4. Juli 2019, SpOrt Stuttgart-Bad Cannstatt

Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg



ALKOHOL

banal fatal

„Ethanol (auch Äthanol, Trivialname Alkohol) ist ein aliphatischer, einwertiger Alkohol mit der Summenformel C_2H_6O . Die reine Substanz ist eine bei Raumtemperatur farblose, leicht entzündliche Flüssigkeit mit einem brennenden Geschmack und einem charakteristischen, würzigen (süßlichen) Geruch. Bekannt ist Ethanol als Bestandteil von Genussmitteln und alkoholischen Getränken wie Wein, Bier und Likör.“ (chemie-schule.de)

Diese profane Beschreibung lässt nichts erkennen von den mächtigen Auswirkungen der Substanz Alkohol. Alkohol macht lustig, süchtig, gesprächig, gewaltbereit, entspannt, krank und ist für gewaltig viele Menschen bei Höhen und Tiefen des Lebens ein Begleiter und im Alltag nicht wegzudenken. Kaum eine Substanz spaltet so sehr die Gemüter und macht die Prävention so schwer. Als Kulturgut gefeiert und verehrt, als Elixier des Teufels verbannt oder als Bagatelle allgegenwärtig im Alltag. Die sozialen Normen machen Alkoholkonsum attraktiv. Die Bewerbung der Substanz gibt keine Hinweise auf die hohe Gesundheitsgefährdung. Der Umgang damit ist für die Gesellschaft als Ganzes und für den Einzelnen eine Herausforderung.

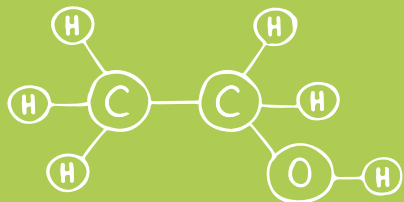
Die Fakten sprechen für sich. Über 200 Krankheitsbilder werden ursächlich dem Alkoholkonsum zugeschrieben. Die WHO spricht von dem bedeutendsten Risikofaktor für Krankheiten in der weltweiten Bevölkerung im Alter von 15 bis 49 Jahren. „Der Alkoholverbrauch einer Nation stellt einen Indikator der Lebenserwartung und Krankheitsverbreitung dar“. (DHS 2018) – Das Abhängigkeitspotenzial ist hoch.

Rund 1,8 Mio. Menschen sind in Deutschland davon betroffen. Und da sind die mitbetroffenen Angehörigen noch nicht mitgerechnet. Die Krankenhausstatistik (Bund) weißt im Jahr 2016 die Hauptdiagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“ für Männer im Ranking auf den 1 Platz in Krankenhäusern.

In der Suchthilfe sehen wir nur die Spitze des Eisberges. Die Suchthilfe muss sich fragen, wie wirkt sich diese gesamtgesellschaftliche „Alkohol-Situation“ auf die Beratung und Behandlung mit Menschen mit Alkoholprobleme aus? Wie wirkt sich der Alkoholkonsum der Beschäftigten in der Suchthilfe und Suchtprävention auf die Beratung, Behandlung und Prävention aus? Wo sieht die Suchthilfe ihre Aufgabe, wenn sie in der Pflicht zur Prävention steht?

Die Landesstelle für Suchtfragen will mit der Landestagung sowohl eine breite Diskussion anschieben als auch einen selbstreflektierenden Prozess in Gang setzen. Dazu sind neben den Fachkräften und Verantwortlichen aus der Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe auch die Verantwortlichen aus der Gesundheitsförderung, Politik und Verwaltung herzlich eingeladen. Mit einem offenen Format unter Einbeziehung digitaler Beteiligungsmöglichkeiten erwartet die Teilnehmer*innen ein interaktiver und begegnungsfreundlicher Fachtag.

Wir bedanken uns bei der DAK-Gesundheit für die Förderung der Landestagung.



Programm

- 9:15** Ankommen
- 10:00** Begrüßung und Eröffnung
Oliver Kaiser, Vorsitzender der LSS
- 10:15** ALKOHOL – was wir wissen – was wir wollen – was wir vergessen
Eine Auseinandersetzung mit neun Themen-Inseln
Einführung Elke Wallenwein, stv. Vorsitzende der LSS
- 10:30 Insel-Phase I**
- 11:10 Insel-Phase II**
- 11:45 Insel-Phase III**
- 12:15** Gallery Walk
- 12:40** Mittagspause – Einladung zum gemeinsamen Imbiss
- 13:30** Politisches Grußwort, Josha Frey MdL, suchtpolitischer Sprecher
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 13:40 Alkohol – banal fatal**
Expertenpodium
Moderation Stefanie Meinecke, SWR Redakteurin
- 15:30** Offener Abschluss bei Kaffee + Kuchen

Themen-Inseln

ALKOHOL – banal fatal

1. Alkohol stört den Betrieb – Betriebsstörung Alkohol

Alkoholprävention im Setting Betrieb

Moderation:
Adrian Steier-Bertz

2. Alkohol ist Männersache

Fakten und Motive zum männlichen Alkoholkonsum

Moderation:
Stephan Peter-Höner

3. Alkohol in Familien – Der unwillkommene Gast

Familiäre Auswirkungen von Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit

Moderation:
Annette Erhart, Myriam Klein

4. Alkohol führt ins Abseits

CMA – versorgt oder vergessen?

Moderation:
Astrid Rüsing

**5. Der Weg ist das Ziel –
wenn Alkohol zum Weg gehört**

**Zieloffene Beratung und Behandlung
für Menschen mit Alkoholproblemen**

Moderation:
Sabine Pohlner

6. Reha bewegt (sich)

**Aktuelle Entwicklungen
in der Rehabilitation**

Moderation:
Alexander Torzewski

**7. no go Alkohol –
Alkohol goes future?**

**Suchthilfe der Zukunft –
wo stehen wir 2030?**

Moderation:
Jeanette Piram

**8. Wo man steht
und geht – Alkohol**

Alkohol im öffentlichen Raum

Moderation:
Sabine Lang

**9. Regeln, Verbote,
Gesetze – so what?**

Alkohol und Delinquenz

Moderation:
Cornelia Höfer

Expertenpodium

ALKOHOL – banal fatal



Moderation **Stefanie Meinecke** SWR Redakteurin, Hörfunkjournalistin

Eine Expertenrunde diskutiert die Folgen und Risiken des Alkoholgebrauchs und -missbrauchs für die Gesellschaft, für jeden Einzelnen, für die Arbeitswelt, für die Kommunen und nimmt dabei auch die Strategien der Alkoholindustrie in den Blick.

Die Diskussion wird fortlaufend mit Fakten-Checks begleitet und die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, sich über ihr Smartphone digital einzumischen und ihre Fragen und Statements an die Expert*innen zu richten.

Die Expertenrunde

Prof. Dr. med. Falk Kiefer

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Mannheim, Ärztlicher Direktor,
Klinik für Abhängiges Verhalten und
Suchtmedizin

Dr. Martin Lenz

Sozialbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Sanaz Saleh-Ebrahimi

Wissenschaftsjournalistin / Moderatorin

Prof. Dr. phil. Marion Laging

Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit
und Pflege; Soziale Arbeit in der
Suchtprävention und Suchthilfe,
Suchtprävention bei Studierenden

Christoph Straub

GK Quest Akademie, Bereichsleitung
Zieloffene Suchtarbeit

Rolf Siedler Katholische Betriebs-
seelsorge Ostwürttemberg



Veranstalter

Landesstelle für Suchtfragen
der Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
Stauffenbergstraße 3 · 70173 Stuttgart
Tel. 0711 61967-31
Mail: info@suchtfragen.de
www.suchtfragen.de

Tagungsort

SpOrt, Stuttgart
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
www.sportstuttgart.de

Anmeldung

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 Euro und wird mit der **Online-Anmeldung** bargeldlos bezahlt. Damit verbunden ist ebenfalls die Anmeldebestätigung. Die Quittung bringen Sie als Einlasskarte bitte zur Veranstaltung mit.

Anmeldeschluss: 07. Juni 2019

Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg



DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang.